

**Beschlussprotokoll**  
Nr. 07/2018  
über die Sitzung des Rates  
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-  
Zellerfeld am Donnerstag, 13. Dezember 2018 , um  
18.00 Uhr  
*genehmigt in der Sitzung am 21.03.2019*

Sitzungsort: Feuerwache Clausthal-Zellerfeld  
Am Kaiser-Wilhelm-Schacht 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Der Vorsitzende bittet, die Nachsendung vom 13.12.2018 zu berücksichtigen (TOP 7a - Vorlage 184/2018 - / TOP 36a - Vorlage 182/2018 - / TOP 36b - Vorlage 183/2018 -). Des Weiteren bittet er, die Vorlage 152/2018 unter TOP 12 durch die Vorlage 152-1/2018 zu ersetzen. Außerdem wird die Vorlage 157/2018 von der Vorlage 157-1/2018 ersetzt. Die TOP 22 und 23 sollen getauscht werden.

Frau [REDACTED] stellt für die FDP den Antrag, den Tagesordnungspunkt 24 (Vorlage 170/2018) auch vor der Vorlage 169/2018 zu behandeln.

Herr [REDACTED] zieht die Vorlage 143/2018 zurück, unter der Maßgabe, dass im nächsten Jahr der im JuSchuSpoG angesprochene Workshop zu diesem Thema stattfinden wird.

[REDACTED] stellt für die SPD und CDU den Antrag, die Vorlagen 182/2018 und 183/2018 (TOP 36a und 36b) von der Tagesordnung zu nehmen, da diese im VA nicht vorbereitet werden konnten. Sie sollen in der ersten Sitzungsrunde des Jahres 2019 aufgenommen werden.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung - einvernehmlich - festgestellt.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.1 Schwerbehindertenbeauftragte/r

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Frau [REDACTED] fragt, ob es möglich wäre in der Berg- und Universitätsstadt eine/n Schwerbehindertenbeauftragte/n einzubringen. Auf Kreisebene gibt es diese Position bereits.

Die Bürgermeisterin nimmt diese Idee auf und wird sie in der Verwaltung einbringen.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.2 Kontrolle der Falschparker

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] fragt, warum immer mehr Falschparker immer weniger kontrolliert werden.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verwaltung momentan für die entsprechende Arbeitsstelle im gesamten Gebiet der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld lediglich acht Stunden in der Woche zur Verfügung hat.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.3 Parkplätze im Zeitrahmen des Bauernmarktes

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Frau [REDACTED] erkundigt sich, ob es in der Zeit des Bauernmarktes (Mai-Oktober jeden Donnerstag) die Möglichkeit gäbe, den Parkplatz zwischen der St. Salvatoris Kirche und der Fratzen-Apotheke als Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie diese Möglichkeiten prüfen lässt.

4. Genehmigungen der Protokolle über die Sitzungen am 20.09.2018 und 01.11.2018

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] beantragt die Änderung im Protokoll vom 20.09.2018, nicht Herr [REDACTED] hat eine namentliche Abstimmung gefordert, sondern Herr [REDACTED].

Herr [REDACTED] beantragt, im Protokoll vom 01.11.2018 unter TOP 11a die Formulierung „Daraufhin ruft der SPD-Fraktionsvorsitzende Heranziehungsbeschluss“ zu ändern in: „Der SPD-Fraktionsvorsitzende meldet sich zu Wort und trägt vor, dass es sich um einen Heranziehungsbeschluss handelt.“

Mit diesen Änderungen werden die Protokolle - bei 4 Enthaltungen - genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

5.1 Glücksschweinchengeld Goslarsche Zeitung

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: VZ										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die Bürgermeisterin berichtet, an welche Organisationen die Erlöse aus dem Glücksschweinchenverkauf für 2019 gehen sollen. Aufgeteilt wird unter der neu gegründeten Kinderfeuerwehr Altenau, dem Diakonischen Werk und dem Kinderheim Haus Wiesengrund. Der Verkauf findet am 31.12.2018 ab 9 Uhr statt. Treffen der Verkäufer ist 8.30 Uhr in der Fleischerei Eine.

**5. Bericht der Verwaltung**

**5.2 Gespräch über Förderkulisse Torfhaus**

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: VZ										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein Gespräch mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, dem Ministerium für Umwelt und Bauen, der Kommunalaufsicht und der NBank in Hannover stattgefunden hat.

**5. Bericht der Verwaltung**

**5.3 Tierschutz Verein**

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: VZ										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Der Tierschutzverein sucht für seine „Tiertafel“ einen neuen Standort in Clausthal-Zellerfeld.

**5. Bericht der Verwaltung**

**5.4 Wasserverband Peine**

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Die Bürgermeisterin hat eine Einladung zur ordentlichen Verbandsversammlung für den 07.12.2018 erhalten. Leider kam die Einladung so kurzfristig, dass ihr nicht mehr gefolgt werden konnte. Die mündliche Beitrittszusage ist bereits erfolgt, die schriftlichen Anträge werden erarbeitet.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Grundschulentwicklung in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 131/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.2 Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage im Haushaltsjahr 2018 - Vorlage 141/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.3 Sitzungsplan 2019 - Vorlage 159/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.11.2018 zum Datenschutzbeauftragten der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 173/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.5** Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2018 zum Fußweg Robert-Koch-Straße  
- Vorlage 179/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.6** Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2018 zum Robinson Spielplatz, Schenkung  
der Spielgeräte - Vorlage 178/2018 -

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.7** Gespräche aus VA geraten an Öffentlichkeit

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr █████ erkundigt sich, wie es Inhalte aus dem VA in die Goslarsche Zeitung schaffen konnten.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie keine Auskünfte weitergegeben habe und sich nicht erklären könne, wie die Kenntnisse an die Zeitung kommen konnten.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.8 Magdeburger Weg**

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

■■■■■■■■■■ berichtet, dass der Magdeburger Weg noch bis 2031 im Wegeplan erhalten bleibe. Der gesamte Hang sei sehr trocken, aufgrund der Gefahren bleibt der Weg wohl bis 2041 geschlossen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verwaltung ihr Möglichstes tue um den Weg erhalten zu können. Der Vorsitzende erklärt, dass auch die Harzwasserwerke den Weg erhalten wollen.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.9 Stellenausschreibungen online**

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr ■■■■■■ fragt, warum in den Stellenausschreibungen auf der Homepage der Berg- und Universitätsstadt keine Vertretungen für die KiTa´s gesucht werden, obwohl so eine akute Lage vorherrscht.

Der Allgemeine Vertreter erklärt, dass die Ausschreibungen für Vertretungskräfte sehr lange online waren, jedoch keine einzige Bewerbung kam. Aktuell soll nun der Verlauf der Vorlage 166/2018 abgewartet werden, die im Lauf der Sitzung noch auf der Tagesordnung steht.



6. Mitteilungen und Anfragen

6.10 JuSchuSpoG am 22.11.2018

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] beschwert sich bei dem Allgemeinen Vertreter über den Umgang im letzten JuSchuSpoG mit den zur Einwohnerfragestunde erschienenen Eltern.

Herr [REDACTED] weist auf die Geschäftsordnung hin und bittet um Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Vorwürfe so nicht stimmen, er wäre selbst anwesend in diesen Ausschuss gewesen und bittet um weitere Mitteilungen und Anfragen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.11 2. Bauabschnitt „Alte Fuhrherrenstraße“ in Buntenbock

---

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] erkundigt sich, ob die Verwaltung bereits ein Schreiben erhalten habe, in dem es um den 2. Bauabschnitt der Alten Fuhrherrenstraße gehe und die weitere Planung über den Umgang mit der Bushaltestelle. Eltern seien beunruhigt, weil ihre Kinder laut Planung wohl die Bundesstraße überqueren müssten um zur zukünftigen Bushaltestelle zu gelangen. Falls das Schreiben bereits angekommen sei stellt er die Frage, wie die Verwaltung damit umgehe.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Schreiben bereits erhalten wurde und eine Antwort verfasst werde. Nach aktuellem Sachstand ist noch keine Entscheidung getroffen und es wurden bisher nur Lösungen gesammelt. Es werden keine Kinder gefährdet indem sie direkt an der Bundesstraße abgeholt/abgesetzt werden.

Herr [REDACTED] ergänzt, dass in der nächsten Woche auch ein Gespräch mit dem zuständigen Busunternehmen und dem LK Goslar stattfindet. Die oben genannte Variante ist nur eine Notlösung, falls sich keine anderweitige Einigung finden lässt.

**7. Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2018 auf Umbenennung des Namens des Finanz und Wirtschaftsausschusses sowie Erweiterung seiner Zuständigkeit - Vorlage 174/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Herr [REDACTED] merkt an, dass bereits im FiWa und VA der Begriff „Digitales“ in „Digitalisierung“ geändert werden sollte.

Außerdem bittet Frau [REDACTED] für die FDP-Fraktion, dass in jedem Ausschuss der TOP „Sachstand Digitalisierung“ aufgenommen werden soll.

Mit dieser Änderung ergeht der Beschluss - einstimmig, bei 3 Enthaltungen:

*„Zur kommenden Sitzungsrunde wird der Finanz- und Wirtschaftsausschuss umbenannt in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung (FWD).“*

**7a. Gesellschafterversammlung der Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH am 05.12.2018 - Vorlage 184/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Herr [REDACTED] weist auf eine Korrektur der Zahlen hin, unter Beschlusspunkt 2. heißt es dann „01.01.2019“.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„1. Abberufung von Herrn Dr. [REDACTED] als Geschäftsführer der Fachschule für Wirtschaft und Technik gGmbH (FWT)*

*Herr Dr. [REDACTED] wird mit Wirkung zum 31.12.2018 als Geschäftsführer der FWT abberufen.“*

„2. Neuernennung von Herrn Dr. [REDACTED] als Geschäftsführer der FWT  
Herr Dr. [REDACTED] wird mit Wirkung zum 01.01.2019 zum Geschäftsführer der FWT  
ernannt.“

**8. Verlängerung des Betriebsführungsvertrages mit der Welterbestiftung  
- Vorlage 101/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Der 5. Ergänzungsvertrag zum Betriebsführungsvertrag vom 19.12.2013 zwischen  
der Samtgemeinde Oberharz - Rechtsnachfolgerin Berg- und Universitätsstadt  
Clausthal-Zellerfeld - und der Stiftung Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar  
und Oberharzer Wasserwirtschaft mit einer Geltungsdauer vom 01.01.2019 bis zum  
31.12.2020 wird in der der Vorlage beigefügten Fassung beschlossen.“

**9. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 zum Haushalt  
- Vorlage 21-2/2018 - und  
Befreiung von Krippengebühren - Vorlage 21-2-1/2018 und  
Stellungnahme des LK Goslar zum Wegfall von Krippengebühren  
- Vorlage 21-2-2/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Herr [REDACTED] zieht für die CDU-Fraktion die Vorlagen 21-2/2018, 21-2-1/2018,  
21-2-2/2018, 99/2018 und 99-1/2018 zurück, da die Finanzierung erst noch  
grundlegend geklärt werden muss.

10. Antrag von Ratsherrn [REDACTED] vom 10.09.2018; Neuregelung der Bring- und Abholzeiten in der KiTa Kleiner Bruch und zur Ergänzung der Benutzungsordnung in den genannten Bereichen  
 - Vorlage 138/2018 - und  
 Änderung von Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte Kleiner Bruch  
 - Vorlage 138-1/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Es ergeht zur Vorlage 138-1/2018 - einstimmig bei 1 Enthaltung - der Beschluss:

*„Die Bring- und Abholzeiten der reduzierten Ganztagesbetreuung der Kita Kleiner Bruch sollen in allen Gruppen der Kita harmonisiert und gleichgeschaltet werden. Dazu ist in der reduzierten Ganztagesbetreuung der Krippenkinder die Bringzeit auf 07.30 Uhr anzupassen sowie in der reduzierten Ganztagesbetreuung der über dreijährigen Kinder die Abholzeit auf 15.00 Uhr zu erweitern.*

*Die Verwaltung soll die Umsetzung der Neuregelung mit dem Wegfall der Gebühren für Kinder über drei Jahren transparent gestalten und den Eltern gegenüber in der in Bearbeitung befindlichen Satzung bzw. der Benutzungsordnung eine klare Aussage darüber treffen, welche Leistungen durch die Kostenübernahme des Landes nun tatsächlich kostenfrei sind und welche gebührenpflichtig bleiben oder werden.“*

11. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.07.2018 auf KiTA- und Krippengebührenbefreiung - Vorlage 99-1/2018 - und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in den KiTa´s - Vorlage 99/2018 - und Aktualisierte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in den KiTa´s aufgrund politischer Anträge - Vorlage 99-2/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x	x		x		x				

Die Vorlagen 99/2018 (Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in den KiTa´s) und 99-1/2018 (Antrag der CDU-Fraktion vom 11.07.2018 auf KiTa- und Krippengebührenbefreiung) wurden unter TOP 9 zurückgezogen.

Der Allgemeine Vertreter erklärt zur Vorlage 99-2/2018, dass die in der Satzung in § 4 Abs. 7 genannte Gebühr von 12€ für 30 Minuten Verspätung monatlich berechnet werde. Außerdem sei §4 Abs. 4 möglicherweise irreführend. Er erläutert, dass die Beitragspflicht ende, sobald eine Abmeldung erfolgt sei.

Herr ■■■ erkundigt sich ob es nicht möglich ist, die Satzung erst zum 01.01.2019 in Kraft treten zu lassen, da ein rückwirkendes Inkrafttreten eine zusätzliche Belastung für die Eltern wäre.

Die Verwaltung ist mit dem 01.01.2019 einverstanden.

Damit ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„1. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2018, die Gebührensatzung aufzuheben wird aufgrund der gegebenen Informationen abgelehnt.*

*2. Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Benutzung der Kindertagesstätten der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird beschlossen.“*

**12. Sonderförderung für defekte Flutlichter - FC Zellerfeld  
- Vorlage 152-1/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Es ergeht - einstimmig bei 1 Enthaltung - der Beschluss:

*„Aus den Restmitteln der Sonderförderung zur Finanzierung unabwendbarer Unterhaltungsmaßnahmen an Vereinssportanlagen wird dem FC Zellerfeld von 1930 e.V. für die Reparatur der Flutlichtanlage ein Zuschuss in Höhe von 1.319,04 € bewilligt.“*

**13. Antrag der Gruppe K-O-L vom 30.09.2018; Neuregelung der Sportförderung im Bereich der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 143/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Vorlage wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

**14. Jugendhilfe; hier: Annahme einer Bubble-Soccer-Arena - Vorlage 27/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x	x		X						

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Der Rat beschließt die Anschaffung eines Koffer-Anhängers der Firma proMOBIL Neustadt/Weinstraße mit einer Bubble-Soccer-Arena für die Dauer von zwei mal fünf Jahren für die Jugendhilfe.“*

**15. Perspektivische Neuausrichtung zur Besetzung von freien Sozialassistentinnen/-assistentenstellen - Vorlage 166/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X	x		x		x	x			

Nach einer kurzen Erläuterung des Allgemeinen Vertreters zur aktuellen Sachlage, ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Der Rat der Berg- und Universität Clausthal-Zellerfeld beschließt*

*1.) Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld finanziert für zwei Personen die schulische Ausbildung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten in Höhe von insgesamt rd. 4.100,- € (Ausbildungsdauer = zwei Jahre). Die Privilegierung der Personen erfolgt im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens.*

2.) Mithin werden die unter 1.) im Rahmen des Auswahlverfahrens Privilegierten, mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit -zunächst befristet für den Zeitraum der schulischen Ausbildung- bei der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld eingestellt. Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich einer noch vorzunehmenden Stellenbewertung (voraussichtlich nicht höher als Entgeltgruppe S2 SuE TVöD). Die Beschäftigung erfolgt nach der täglichen Schulzeit in einer Kindertagesstätte der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld (mit entsprechenden Öffnungszeiten).

3.) Nach Bestehen der schulischen Ausbildung zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten verpflichten sich die Privilegierten schriftlich, mindestens zwei Jahre für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beruflich tätig zu sein. Dies ist durch entsprechende schriftliche Vereinbarung zu dokumentieren.“

**16. Gesellschafterversammlung der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH am 18.12.2018 - Vorlage 124/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								X

Zu Ziffer 5 trägt Herr [REDACTED] den Bericht mündlich vor. Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] bitten um ein schriftliches Exemplar, das dem Protokoll unter Anlage 1 beigelegt ist.

Herr [REDACTED] stellt den Antrag, die Vorlage 124/2018 komplett abzusetzen, da noch Klärungsbedarf herrscht. Nach einer ausgiebigen Diskussion zieht er den Antrag zurück.

Herr [REDACTED] beantragt Einzelabstimmung der Punkte. Diesem wird stattgegeben.

Somit ergehen folgende Beschlüsse:

„1. Abhaltung der Gesellschafterversammlung - einstimmig -

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 05.03.2013 wird auf die Abhaltung einer Gesellschafterversammlung verzichtet und sich mit der schriftlichen Abgabe der Stimmen einverstanden erklärt.

2. Feststellung des Vermerkes über die Gesellschafterversammlung vom 10. August 2018 (TOP 2) - einstimmig -

Der Vermerk über die Gesellschafterversammlung vom 10.08.2018 wird festgestellt

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 (TOP 3) - einstimmig bei neuer Fassung-  
„Die Gesellschafterin (Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld) hat für das Geschäftsjahr 2017 257.072,- € (Anteil des öffentlichen Interesses) zum Ausgleich des Jahresverlustes zur Verfügung gestellt. Der Verlustvortrag ohne Ausgleich des öffentlichen Interesses führt zu einem Verlust in Höhe von 223.886,66 €. Das öffentliche Interesse wird von der Gesellschafterin mit 257.072,- € beziffert. Ein sich daraus ergebender Jahresgewinn in Höhe von 33.185,34 € ist mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren zu verrechnen, so dass sich der aus der Bilanz ersichtliche Verlustvortrag insgesamt auf 6.490.636,55 € verringert.“

4. Entlastung der Geschäftsführung 2017 (TOP 4) - einstimmig nach Unterteilung in Teil a und Teil b -

a) Dem ehemaligen Geschäftsführer, Herrn Dr. [REDACTED], wird für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2017 keine Entlastung erteilt. Das Rechtsverfahren im Rahmen der Sozialversicherungspflicht ist abzuwarten.

b) Der Geschäftsbericht 2017 der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH wird gemäß § 13 (d) des Gesellschaftsvertrages genehmigt.

Der Geschäftsführerin, Frau [REDACTED] [REDACTED], wird gemäß § 13 (e) des Gesellschaftsvertrages für die Zeit vom 01.07.- 31.12.2017 Entlastung erteilt.

5. Entlastung des Aufsichtsrates 2017 (TOP 5) - 17 Jastimmen, 8 Neinstimmen und 7 Enthaltungen - angenommen.

Der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2017 wird gemäß § 13(d) des Gesellschaftsvertrages genehmigt und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 gemäß § 13(e) Entlastung erteilt.

6. Bestellung eines Abschlussprüfers für das Jahr 2018 (TOP 6) - einstimmig -

Herr [REDACTED] von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Renneberg + Partner wird beauftragt, die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 zu übernehmen und den erstellten Erfolgs- und Liquiditätsplan bis zum Jahr 2024 zu überprüfen und



fortzuführen. Grundvoraussetzung für die Vergabe des Prüfungsauftrages ist die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Goslar.

7. Wirtschaftsplan 2019 (TOP 7) - einstimmig -

Der Wirtschaftsplan 2019 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Die Geschäftsführung der KBG wird gebeten bis zur nächsten Sitzungsrunde auch eine angepasste mittelfristige Finanzplanung bis 2023 vorzulegen.“

17. **Beschlüsse der Gesellschafterin der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH zur Gesellschafterversammlung am 13.12.2018 - Vorlage 165/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x							x	

Der Allgemeine Vertreter erläutert, dass Herr [REDACTED] bereits bekannt gegeben hat, dass die Gewinne im Jahr 2019 ca. 100.000€ weniger betragen werden als noch in 2018. 2020 wird es wohl noch weniger als im Jahr 2019.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„1. „Der Geschäftsführung der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

2. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

3. Die Gesellschafterversammlung beschließt, der Empfehlung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung zu folgen und den Jahresüberschuss 2017 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung an die Gesellschafterin	279.180,23 €
Einstellung in die Gewinnrücklage	72,57 €

Tag der Auszahlung: 20. Dezember 2018“

**18. Beschlüsse der Gesellschafterin der Stadtwerke Altenau GmbH  
- Vorlage 168/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								

Herr ██████ berichtet zu dieser Vorlage aus dem FiWa und dem VA.

Es folgt eine kurze Diskussion über den Umgang mit Ziffer 4, danach ergeht für die Ziffern 1-3 sowie 5 der - einstimmige - Beschluss:

*„Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages fassen die Gesellschafter folgende Beschlüsse:*

*Dem aktualisierten Investitions- und Finanzplan 2018 mit einer Investitionssumme von 95.000 € wird zugestimmt.*

*Dem Investitions- und Finanzplan 2019 mit einer Investitionssumme von 91.000 € wird zugestimmt.*

*Dem Wirtschaftsplan 2019 mit einem Jahresüberschuss von 108.000 € wird zugestimmt.*

*Die Trinkwasserpreise werden zum 01.02.2019 wie folgt angepasst:*

- *Verbrauchspreis unverändert 1,30 €/m<sup>3</sup> (netto).*
- *Erhöhung des Bereitstellungspreises je Verbrauchseinheit von 102,- € auf 115,- € p.a. (netto).“*

*„Die Ziffer 4 wird - mit 10 Jastimmen zu 22 Neinstimmen - abgelehnt.“*

**19. Wirtschaftsplan Nachtrag 2018 für den Baubetriebshof der Berg- und  
Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 146/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung:81										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x					x	x		

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Veränderungen im Wirtschaftsplan für den Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Wirtschaftsjahr 2018 werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.“

**20. Wirtschaftsplan 2019 für den Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 147/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:81										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x					x	X		

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Baubetriebshof der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 wird lt. Seite 3 der Anlage der Vorlage beschlossen.“

**21. Wirtschaftsplan 2019 des Abwasserbetriebes der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 149/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:81										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x					x	X		

Herr ██████ ergänzt zu dieser Vorlage, dass die 9c Stelle im Stellenplan eine 9b Stelle ist.

Es ergeht - einstimmig bei 1 Enthaltung - der Beschluss:

„Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbetrieb der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 wird lt. Seite 3 der Anlage der Vorlage beschlossen.“

22. Gäste- und Tourismusbeitrag - Nachkalkulation 2017 und Kalkulation 2019  
- Vorlage 175/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								x

Herr [REDACTED] trägt eine Änderung zur Ziffer 3 des Beschlusses vor, die im FiWa bereits aufgefallen ist: dort muss es heißen „(siehe Seite 5-7 der Kalkulation)“ statt nur Seite 5, wie in der Vorlage geschrieben.

Damit ergeht nach kurzer Diskussion - bei 23 Jastimmen, 8 Neinstimmen und 1 Enthaltung - der Beschluss:

„1. Der Kalkulation der Gäste- und Tourismusbeiträge für 2019, einschließlich der Nachkalkulation für 2017 der Firma POITZ-Kommunalberatung aus Oktober 2017 wird zugestimmt. Diese hat dem Rat bei der Beschlussfassung vorgelegen.

2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.

3. Der Gliederung der Kalkulation nach den dargestellten Kostenstellen (siehe Seite 5 der Kalkulation) wird zugestimmt.

4. Den auf den Seiten 8 und 9 der Vorbemerkungen vorgeschlagenen öffentlichen Anteilen für die einzelnen Kostenstellen wird zugestimmt.

5. Der Gesamtbetrag des Anteils des öffentlichen Interesses wird auf 338.000,- € festgesetzt.

6. Im Ergebnis der Nachkalkulation des Jahres 2017 werden folgende Kostenunterdeckungen festgestellt:

- Gästebeitrag 2017	21.820,- € Unterdeckung
- Tourismusbeitrag 2017	9.060,- € Überdeckung
- Gesamt 2017	12.760,- € Unterdeckung

7. Unter Anwendung der Ausgleichsvorschrift des § 5 Abs. 2 NKAG wird der Ausgleich der Unterdeckung beim Kurbeitrag 2015 und 2017 in Höhe von insgesamt 302.947,- € im Jahr 2019 vorgenommen.

8. Im Ergebnis der Kalkulation der Gäste- und Tourismusbeiträge für den Kalkulationszeitraum 2019 werden folgende Deckungsanteile des Gesamtaufwandes festgestellt:

*Fremdenverkehrswerbung*

5,99% durch sonstige Entgelte und Gebühren  
 84,01% durch Tourismusbeiträge  
 10,00% durch öffentlichen Anteil

*Fremdenverkehrseinrichtungen*

8,49% durch sonstige Entgelte und Gebühren  
 66,79% durch Gästebeitrag  
 24,72% durch öffentlichen Anteil

9. Im Ergebnis der Kalkulation wird ein kostendeckender Beitragssatz für den Tourismusbeitrag von 9,94 % festgestellt.

10. Im Ergebnis der Kalkulation werden folgende kostendeckende Beitragssätze für den Gästebeitrag festgestellt

Erwachsene: 2,00 € inkl. 7% MwSt. (1,87 € netto)  
 Kinder: 1,35 € inkl. 7% MwSt. (1,26 € netto)

**23. Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld (Tourismusbeitragssatzung, TBS) - Vorlage 170/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								x

Frau [REDACTED] beantragt für die FDP-Fraktion, den Beitragssatz auf 9% festzuschreiben.

Dieser Antrag wird - mit 9 Jastimmen ([REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]), 22 Neinstimmen und 1 Enthaltung - abgelehnt.

Herr [REDACTED] stellt wie im VA den Antrag, den Beitragssatz auf 9.86% festzuschreiben.

Der Antrag wird - mit 22 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 1 Enthaltung - angenommen. Somit ergeht der Beschluss wie folgt:

*„Die Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird mit einem in §4 genannten Beitragssatz von 9,86% und mit der dazugehörigen Anlage zur Satzung (Betriebsartentabelle) beschlossen.“*

**24. Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld (Gästebeitragssatzung, GBS)  
- Vorlage 169/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x								X

Frau [REDACTED] stellt den Antrag, in §3 der Satzung den Betrag von 1,88€ für Erwachsene festzulegen.

Der Antrag wird mit - 6 Jastimmen, 19 Neinstimmen und 7 Enthaltungen - abgelehnt.

Herr [REDACTED] bittet, in den kommenden Jahren unter § 4 Abs. 2 (Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) auch Jugendorganisationen zu bedenken.

Dies sagt ihm der Allgemeine Vertreter zu.

Es ergeht der Beschluss - mit 25 Jastimmen, 5 Neinstimmen und 2 Enthaltungen -:

*„Die Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird beschlossen.“*

**25. Zweite Nachtragshaushaltssatzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Haushaltsjahr 2018 - Vorlage 172/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Mit der Streichung der Worte „durch die Gesellschafterversammlung“ im 3. Absatz der Begründung, ergeht der Beschluss - einstimmig -:

*„Die zweite Nachtragshaushaltsatzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.“*

**26. 2. Änderung der sechsten Vereinbarung über die Durchführung der Budgetierung im Bereich Feuerschutz - Vorlage 154/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x	x							

Es ergeht - einstimmig, bei einer Enthaltung - der Beschluss:

*„Die 2. Änderung der sechsten Vereinbarung über die Durchführung der Budgetierung im Bereich Feuerschutz wird in §4 - Umfang des Budgets neu gefasst. Damit wird gleichzeitig die Anlage zur Budgetvereinbarung geändert.“*

**27. Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 111 Abs. 7 NKomVG; Annahme einer Spende für die Jugendfeuerwehr Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 157-1/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x	X							

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld nimmt eine Spende in Höhe von 500,00€ für die Jugendfeuerwehr Clausthal-Zellerfeld entgegen.“*

**28. Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 111 Abs. 7 NKomVG; Annahme von Spenden für den Harzer Tzscherper 2018 - Vorlage 128-2/2018**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Annahme der Spende der Restaurant „Glück Auf“ GmbH und Co. Betriebs KG für den Harzer Tzscherper 2018 wird genehmigt. Die Gelder sind ausschließlich zur Finanzierung des Harzer Tzscherpers zu verwenden.“

29. **Beschluss von drei überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2018; hier: Brückeninstandsetzung, Umbaumaßnahmen Rathaus Neubau, Betriebskostenzuschuss 2018 KiTa St. Salvatoris - Vorlage 177/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		x	x	X						

Herr [REDACTED] verlässt den Raum.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Im Rahmen seines Budgetrechts beschließt der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bereitstellung der nachstehend aufgeführten Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018:

1.

Nr.	Produktsach-konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgabe	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnishaushalt Nr. 27/2018	54101.51220000	Gemeindestraßen: Nachholung von Rückstellungen	2.100 €	75.600 € davon 59.000 € apl. bereitgestellt mit Vorlage 73/2018	77.700 €

Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch die Einsparung bei folgendem Konto: 54101.42120920 Gemeindestraßen: Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Brücken.

2.

Nr.	Produktsach-konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgabe	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnishaushalt Nr. 32/2018	11105.42110000-601	Zentrale Serviceleistungen: Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Rathauskomplex	32.600 €	Ansatz 9.400 € üpl. <u>2.200 €</u> <u>11.600 €</u>	44.200 €

Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch die Einsparung bei folgendem Konto: 61201.45170000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.



3.

Nr.	Produktsach-konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgab e	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnishaushalt Nr. 33/2018	36501.43180000-406	Kindertagesstätten: Zuschüsse an übrige Bereiche - Evangelische Kindertagesstätte St. Salvatoris	60.500 €	Ansatz 373.000 € NT - 190.000 € <u>183.000 €</u>	243.500 €

*Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch die Einsparung bei folgendem Konto: 36501.40120000 Kindertagesstätten: Dienstaufwendungen Arbeitnehmer.“*

**30. Ernennung der Stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Altenau - Vorlage 158/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich											
Aktenführung:3											
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG	
	x		X								

Herr [REDACTED] verlässt den Raum. Herr [REDACTED] ist noch immer abwesend.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Altenau wird die Oberlöschmeisterin Frau [REDACTED] auf die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zur Stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Altenau ernannt.“*

**31. Einführung eines Ratsinformationssystems für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 156/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich											
Aktenführung:1											
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG	
	x	X									

[REDACTED] ist wieder anwesend. Herr [REDACTED] verlässt den Raum.

Herr [REDACTED] bittet die Verwaltung, den Rat über alle neuen Sachstände dieser Vorlage zu informieren.

Es ergeht - einstimmig bei 1 Enthaltung - der Beschluss:

„Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beschließt die Einführung eines Ratsinformationssystems für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.“

32. Dauerhafte Durchführung von Veranstaltungen durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 176/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] sind wieder anwesend.

Es ergeht der Beschluss unter Berücksichtigung der Änderung aus dem VA - einstimmig - :

„Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beschließt ohne das Mitwirkungsrecht der Ortsräte nach § 94 NKomVG zu berühren die dauerhafte Durchführung folgender Veranstaltungen:

- Stadtfest
- Harzer Tzscherper
- Neujahrsempfang
- Verleihung Robert-Koch-Förderpreis (alle 2 Jahre)
- im Rahmen der Partnerschaften

sowie die dauerhafte Mithilfe bei

- Veranstaltungen in den Ortschaften, die gemäß § 6 Abs. 2 des Gebietsänderungsvertrages hergeleitet werden (dies sind alle 5 Jahre das Altenauer Heimatfest - das nächste Fest findet 2020 statt - und alle 5 Jahre der Umsiedlungstag Schulenberg - das nächste Fest findet 2019 statt) und
- weiteren Veranstaltungen in den Ortschaften.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erledigung der zweckentsprechenden Aufgaben die erforderlichen personellen Zeitanteile zur Verfügung zu stellen.“

33. Heißer Draht zum Rat 2019 - Vorlage 145/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„Der Heiße Draht zum Rat wird im Jahr 2019 zu den vorgegeben 4 Terminen wie folgt besetzt:*

14.03.2019 [REDACTED] und [REDACTED]

13.06.2019 [REDACTED] und [REDACTED]

19.09.2019 [REDACTED] und [REDACTED]

28.11.2019 [REDACTED] und [REDACTED]

34. Antrag des Ratsherren [REDACTED] vom 09.05.2018 auf Einrichtung zeitlich beschränkter Parkerlaubnisse am Kronenplatz und Zellbach und Entschärfung des unfallträchtigen Fußwegbereiches vor der Gaststätte „Rosis Kaffee-Klatsch“ - Vorlage 77/2018 -

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Der BuFA-Vorsitzende trägt das Ergebnis seines Ausschusses vor.

Dann ergeht der - einstimmige - Beschluss:

*„1. Direkt vor dem Gebäude der Arbeiterwohlfahrt am Zellbach werden zwei Einstellplätze mit einer Parkscheibenregelung von 8 bis 18 Uhr auf 1 Stunde beschränkt. Über Nacht ist eine längerfristige Nutzung möglich.*

*2. Der gesamte Kronenplatz wird analog der Parkscheibenregelung auf der Adolph-Roemer-Straße beschildert.“*

**35. Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2018 zum Sachstandsbericht Harzwasserwerke (HWW) - Vorlage 180/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x		x							

Herr Alexander Ehrenberg stellt den Antrag, die Vorlage in den BuFA zu geben.

Dieser Antrag wird - einstimmig bei 4 Enthaltungen - angenommen.

**36. Eilantrag der FDP-Fraktion vom 27.11.2018 zum Alten Bahnhof -Umzug und Umbau Jugend- und Kulturarbeit - Vorlage 181/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x	X	x	x						

Frau [REDACTED] erläutert den von ihr gestellten Antrag der FDP-Fraktion für die Ratsmitglieder.

Der Allgemeine Vertreter erklärt, dass er keine rechtliche Grundlage habe um diese Summe zurückzustellen. Den Antrag ehrend sieht er keine Möglichkeit ihn rechtsgültig umzusetzen.

Frau [REDACTED] stellt den Änderungsantrag, zusätzlich 10.000 € auf das Konto 27201.42910000 (Sonstige Aufwendungen) finanziell wirksam aus 2018 in das Haushaltsjahr 2019 sicherzustellen.

Der Antrag wird - mit 11 Jastimmen, 18 Neinstimmen und 3 Enthaltungen - abgelehnt.

**36a. Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 29.11.2018 zum Verkauf der Restflächen der Alten Torfhausstraße an die Torfhaus Harzresort GmbH - Vorlage 182/2018 -**

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X	X	x							

Die Vorlage wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

- 36b. Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 29.11.2018 zur Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, für den Verwaltungsausschuss für die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und für die Ortsräte der Ortschaften Bergstadt Altenau-Schulenberg i.O. und Bergstadt Wildemann - Vorlage 183/2018 -
- 

Rat vom 13.12.2018 Protokoll-Nr. 07/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung:1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Die Vorlage wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

**37. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.12 Uhr.

**Bericht des Aufsichtsrates**  
**Zum Tagesordnungspunkt 16 der Sitzung**  
**des Rates der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld**  
**Vorlage-Nr. 124/2018 Nr. 5. Entlastung des Aufsichtsrates 2017 (TOP 5)**

Die Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH wurde bis zum 30. Juni 2017 durch Herrn Dr. Horst-Peter Hille als alleinigem Geschäftsführer vertreten. Herr Dr. Hille wurde in der Aufsichtsratssitzung am 30. Mai 2017 als Geschäftsführer abberufen.

Seit dem 01. Juli 2017 wird die Gesellschaft durch Frau Bettina Beimel als alleinige Geschäftsführerin vertreten. In der Aufsichtsratssitzung am 27. Juni 2017 wurde Frau Beimel bis zum 31. Dezember 2017 als Interims-Geschäftsführerin bestellt. In der Aufsichtsratssitzung am 03. November 2017 wurde Frau Beimel uneingeschränkt als Geschäftsführerin bestellt.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 09. Juni 2017 und Gesellschafterversammlung vom 13. Juni 2017 wurde der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Alexander Ehrenberg aus einem wichtigen Grund mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres aus dem Aufsichtsrat abberufen. Der Posten ist bis heute noch nicht nachbesetzt. Seit diesem Zeitpunkt wurde der Aufsichtsrat vom stellvertretenden Vorsitzenden Jens Lutz geführt.

Der Aufsichtsrat ist im Jahr 2017 insgesamt zu 9 Sitzungen zusammengekommen.

Im ersten Halbjahr wurden 4 außerordentliche Sitzungen und zwar am 30. Mai, 13., 21. und 27. Juni mit folgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

- Abberufung des ehemaligen Geschäftsführers
- Abberufung des ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden
- Besetzung der neuen Geschäftsführung
- Ausschreibung Fremdenverkehrsmarketing

Im zweiten Halbjahr wurden 3 ordentliche und 2 außerordentliche Sitzungen und zwar am 21. August, 24. Oktober, 03. und 23. November und am 20. Dezember mit folgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

- Wirtschaftspläne 2017 und 2018
- Jahresabschluss 2016
- Bestellung Abschlussprüfer 2017
- Ausschreibung Touristisches Marketing
- Geschäftsbesorgungsvertrag GLC
- Sachstand Sozialversicherung des ehemaligen Geschäftsführers
- Sachstand Schießstand Schützengesellschaft Altenau
- Sachstand öffentliche WC-Anlage Wohnmobilstellplatz Schulenberg
- Verkauf Grundstück Buntenbock, Alte Fuhrherrenstraße
- Bauliche Angelegenheiten wie Liftstützen- und Liftspursanierung Alpinum Schulenberg, Dachsanierung Freibad Wildemann, Lüftungsanlage Versammlungsstätte Kurgastzentrum "Altenauer Hof"

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Er ist durch die Geschäftsführung ab dem 01. Juli 2017 regelmäßig über die Lage und Entwicklung des Unternehmens unterrichtet worden.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der in der Aufsichtsratssitzung am 24. Oktober 2017 gewählte Abschlussprüfer R+P Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Göttingen den Jahresabschluss 2017 und den Lagebericht nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen hat:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.“

Die vom Wirtschaftsprüfer gewonnen Erkenntnisse hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Goslar am 18. Juli 2018 bestätigt.

In seiner Sitzung am 14. August 2018 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht der Geschäftsführung gebilligt. Es wurde folgender Beschluss gefasst: Der Aufsichtsrat gibt der Gesellschafterversammlung einstimmig bei einer Enthaltung die Empfehlung, die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und der Belegschaft der KBG seinen Dank und seine Anerkennung aus.